

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 84 (2022)

Heft: 6-7

Artikel: Strohsiegel : der Unbekannte?

Autor: Hunger, Ruedi

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1082559>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Strohriegel verteilen nicht nur Stroh, sie bekämpfen auch Schnecken und Unkräuter. Bilder: R. Hunger

Strohriegel – der Unbekannte?

Strohriegel verteilen liegengebliebenes Stroh. Sie verteilen auch Spreu, schaffen gute Keimbedingungen für Ausfallgetreide und Unkrautsamen und sie ärgern Schnecken. Alles in allem ist der Strohriegel ein gutes Gerät für den ersten Durchgang bei der Stoppelbearbeitung.

Ruedi Hunger

Strohriegel bestehen aus einem Rahmen, an dem fünf bis sechs Reihen 12 bis 16 mm starke Striegelzinken montiert sind. Diese nehmen Ernteresten, welche auf dem Boden (oder auf Stoppeln) liegen, auf. Das kann sowohl Stroh als auch vom Mähdrescher ungleichmäßig verteilte Spreu sein. Stroh und Spreu (speziell nach Lagergetreide) sollen möglichst auf der ganzen Fläche verteilt werden, dies nicht zuletzt wegen möglicher toxischer Wirkung auf die nachfolgende Saat. Ausfallgetreide (und Unkrautsamen) werden aus dem Stroh/Spreugemenge herausgeschüttelt und fallen mehrheitlich auf die feuchte Bodenoberfläche. Weil die Zinken gleichzeitig den Boden flach ankratzen, entstehen gute Keimbedingungen. Eine gleichmässige Bodenbedeckung ist auch deshalb wichtig, weil damit unter trockenen Bedingungen ein wirkungsvoller Verdunstungsschutz erreicht wird.

Die Krux mit dem Durchlass

Grundsätzlich sind hohe Fahrgeschwindigkeiten von Vorteil, weil dadurch die kinetische Energie auf das Stroh übertragen wird. Der Effekt ist desto ausgeprägter, je trockener das Stroh/das Spreugemenge ist. Je nach Bodenbedingungen und Rückstandsmenge wird eine Richtgeschwindigkeit von 15 bis 25 km/h empfohlen.

Das Kreuzen tiefer Mähdrescherspuren begrenzt allerdings die Fahrgeschwindigkeit. Im Vordergrund steht aber das Arbeitsergebnis, weshalb ein Abstrich an Fahrkomfort in Kauf genommen werden muss. Bei diesen Fahrgeschwindigkeiten verhalten sich die 13 bis 16 mm starken Zinken unterschiedlich. Werden festmontierte Zinken durch ein schweres Gerät stark belastet, haben sie neben der strohverteilenden auch eine ausgesprochen «kratzende» Wirkung. Zinken mit einem

begrenzten Pendelbereich können eine «kreisend-rührende» Zinkenbewegung ausführen. Wie bei allen Zinkengeräten ist der Durchlass, also der Materialfluss im Gerät, eng mit der Anzahl Zinken pro Balken und dem Strichabstand verbunden. Arbeitsbreite, Strichabstand der Zinken und Abstand der Zinkenträger (Balken) bestimmen die Gerätebreite, die Gerätelänge und das Gewicht. Und damit natürlich die erforderliche Traktorgrösse.

Gute Keimbedingungen schaffen

Wie erwähnt kommt der Strohriegel dort zum Einsatz, wo Ernterückstände (Stroh, Spreu) auf der ganzen Fläche optimal verteilt werden sollen. Dazu eignet sich wohl kein anderes Gerät so gut wie ein Strohriegel. Die gleichmässige Bedeckung verbessert zudem den Schutz der Bodenoberfläche. Bereits aufgelaufenes und schon gut verwurzeltes Ausfallgetreide kann mit

einem Striegeldurchgang nur noch zum Teil entfernt werden. Erfolgversprechender ist ein Durchgang bei empfindlichen Keimlingen wie Raps oder Sonnenblumen. Dank hoher Schlagkraft und Leichtzügigkeit ist aber auch ein wiederholter Striegel-einsatz vertretbar und kostengünstiger als ein Grubber-Durchgang. Die Anschaffung eines Strohriegels für die Eigenmechani-sierung kommt in der Regel kaum in Frage. Dank hoher Flächenleistung und einfacher Einstellung eignen sich Strohriegel her-vorragend für den gemeinschaftlichen Ein-satz (z. B. Maschinengemeinschaften).

Gleichmässig verteilen

Je steiler die Zinken eingestellt sind, desto aggressiver arbeitet der Striegel. Das bedeutet auch, dass die Gefahr von Verstopfungen wächst. Das Arbeitsergebnis ist aber besser, wenn eine bestimmte Strohmenge im Striegel mitgeführt wird. Damit wird sichergestellt, dass Stroh auch an jenen Stellen, an denen bisher wenig Bedeckung war, verschleppt und abge-lagert wird. Bedingt aber im ersten Durch-gang eine flache Zinkenstellung, damit immer ein Teil Stroh/Spreu abfliessen kann und der Striegel nicht komplett zu-macht. Mit einem Mengenteiler wird bei einer hydraulischen Verstellung sicherge-stellt, dass alle Zinkenflügel die gleiche Ölmenge oder Einstellung erhalten.

Eigenschaften von Strohriegeln

	
<p>Strohriegel zeichnen sich (in der Regel) durch grosse Arbeitsbreiten und hohe Schlagkraft aus. Zudem ist die Zugkraft verhältnismässig bescheiden. Diese Vorteile erlauben einen wie-derholten (wöchentlichen) Einsatz mit geringem Kosten- und Zeitaufwand. Da nach jedem Durchgang die Strohmatte (Rückstände) abnimmt, kann der Striegel jedes Mal aggressiver eingestellt werden. Achtung: Nach Möglichkeit leicht diagonal über das Feld fahren und nicht parallel zu den Mähdrescherspuren.</p>	
	
<p>Praktiker empfehlen für das Erzielen eines optimalen Arbeitsergebnisses das Mitführen einer Strohmatte im Striegel. Striegel ohne Stützräder werden daher nach Möglichkeit am Vorge-wende gar nicht ausgehoben, das heisst, es wird auf dem Feld rundum gefahren. Daher ist es vorteilhaft, wenn die Zinken auch seitlich eine grosse Beweglichkeit aufweisen. Doppelzinken, die nicht fest am Rahmen verschraubt sind, können sich in einem definierten Bereich auch relativ zum Rahmen bewegen. Damit werden Extrembelastungen einzelner Zinken vermieden.</p>	

Kurzübersicht zum Marktangebot Strohriegel

Hersteller	Arbeitsbreiten	Anzahl Zinken	Zinkenreihen	Zinkenabstand	Gewicht
Agri-Broker	3,0 bis 14,5 m	50 bis über 200	4/5/6	43/60/75 mm	700–4600 kg
Agro-Masz	7,5 m	120	5		2050 kg
Bednar	6,1 bis 12,0 m	bis 240	5/6 + Scheiben	50 mm	1550–7450 kg
Bremer	3,0 bis 9,0 m	24 bis 48	3/5	50/125 mm	320 bis ü. 1000 kg
Brix	4,8 bis 7,2 m	80 bis 120	5	60 mm	1200–1450 kg
Bugnot	6,0 bis 9,0 m	32 bis 72			1790–2420 kg
Claydon	3,0 bis 15,0 m	50 bis 240	5	60 mm	507–4150 kg
CMN maskintec	3,0 bis 12,0 m		5	100 mm	
DAL-BO	3,0 bis 12,3 m	24 bis 100	2/4	100/125 mm	510–1020 kg
Eco Mulch	7,2 bis 14,4 m		4 + Scheibenreihe	75 mm	
Hatzenbichler	6,0 bis 24 m		6	50 mm	800–2930 kg
HE-VA	3,0 bis 8,0 m	24 bis 96	2/4/5	83/125 mm	400–2390 kg
McConnel	7,4 m	144	6	50 mm	1650 kg
MNT Harrow	1,8 bis 8,0 m		5		
Mzuri	7,5 m		5 + Scheibenreihe		
Quivogne	12,0 m	100	5	120 mm	4700 kg
Sumo	6,1 bis 12,1 m	80 bis 160	5/6	75 mm	
Tillso	8,4 bis 12,2 m	56 bis 80	4	150 mm	5100–6800 kg
Wallner	3,0 bis 9,0 m	40/50 bis 120/150	4/5	50 mm	620–2400 kg
Weaving	6,0 bis 12,0 m	72 bis 144	5	83 mm	



Beim ersten Striegeldurchgang bereits aufgelaufenes und verwurzeltes Ausfallgetreide kann nicht mehr zuverlässig entfernt werden.

Auch beim Strohriegel ist eine Verlustsicherung an den äusseren Zinken wünschenswert. Damit wird sichergestellt, dass bei einem Zinkenbruch diese nicht auf dem Feld liegen bleiben, sondern weiterhin am Gerät hängen bleiben.

Fazit

Stroh und unverteilte Spreu, die auf dem Acker bleiben, dürfen nicht zum begrenzenden Faktor für die nachfolgende Bodenbearbeitung werden, speziell nicht bei flacher Bearbeitung. Auch die Funktionssicherheit der Sätechnik darf nicht beeinträchtigt werden. Deshalb hat die richtige Stoppelbearbeitung grosse Bedeutung. Nicht nur das, Stoppelbearbeitung mit dem Striegel schafft rasch gute Keimbedingungen für ausgefallene Getreidekörner und Unkrautsamen. ■

ABWASSERREINIGUNGSANLAGE KILLWANGEN / SPREITENBACH / WÜRENLOS



ARA Killwangen / Würenloserstrasse 3 / 8956 Killwangen / T 056 401 36 49

Im Auftrag der Gemeinden Killwangen, Spreitenbach und Würenlos betreiben wir in Killwangen eine regionale Abwasserreinigungsanlage.

Für die fachlich korrekte und zeitnahe Reparatur unserer Maschinen und Anlagen suchen wir zur Ergänzung unseres Teams **per 01. Oktober 2022** oder nach Vereinbarung einen

Betriebsmechaniker/in

Wir erwarten:

- Sicherstellen eines stabilen, effizienten, wirtschaftlichen, fach- und umweltgerechten Betriebs der ARA und der Aussenbauwerke
- Selbständige Arbeitsplanung aller anfallenden Aufgaben und der Stellvertretung
- Durchführung von chemisch-physikalischen Analysen und Qualitätskontrollen im eigenen Labor
- Erhebung, Auswertung und Interpretation von Betriebs- und Analytik Daten
- Optimierung der Prozesse inkl. Prozessleitsystem und Messtechnik
- Betriebsorganisation und administrative Arbeiten
- Ausführen von Wartungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten in der ARA sowie in den Aussenbauwerken
- Pflege, Unterhalt und Revisionen von Maschinen und Geräten
- Kooperative Zusammenarbeit mit kommunalen und kantonalen Behörden
- Pikettdienst im Turnus, auch an Wochenenden und Feiertagen

Ihr Profil:

- Abgeschlossene technische Berufslehre mit eidg. Fachausweis
- Gute EDV-Kenntnisse (MS-Office, Leitsysteme, Betriebsdatenerfassung etc.)
- Ausgeprägte Organisations- und Kommunikationsfähigkeit, sowie auch Durchsetzungsvermögen
- Hohe Zuverlässigkeit und Eigenverantwortung
- Fähigkeit, alle Arbeitsabläufe effizient und häufig alleine arbeitend abzuwickeln
- Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung
- Führerausweis Kategorie B
- Wohnsitz in der näheren Umgebung (Umkreis von rund 30 Minuten)

Ihre Vorteile:

- Herausfordernde, verantwortungsvolle Tätigkeit mit grosser Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- Gestaltungs- und Entwicklungsspielraum
- Moderne Kläranlage inkl. in PLS-integrierte Aussenbauwerke
- Fundierte Einarbeitung
- Zeitgemäss Anstellungsbedingungen
- Breites Weiterbildungsangebot

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit Foto bis am 30. Juni 2022 an:
Gemeindewerke Spreitenbach, Herr Viktor Ott, Zentrumstrasse 11, 8957 Spreitenbach.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Betriebsleiter, Herr Scherer Roger, Tel. 056 401 36 49,
gerne zur Verfügung.

www.agrartechnik.ch

EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT

21. JUNI 2022

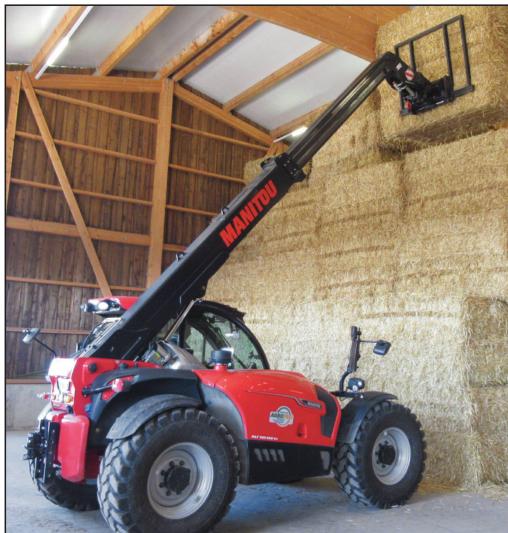
VIANCO ARENA in Brunegg

Einlass ab 18.30 Uhr

DEUTZ-FAHR ist eine Marke von  SDF
SDF Schweiz AG, Pfattstrasse 5, 9536 Schwarzenbach
Tel. 071 929 54 50, info@sdfgroup.ch



SCANNEN SIE DEN QR-CODE
UND ERFAHREN SIE MEHR ZUR
DEUTZ-FAHR AGROSHOW 22



MANITOU MLT NewAg – TELESKOPLADER, GEMACHT FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

Superkomfortables Kraftpaket – MLT 741

Die perfekte Kombination von Leistungsfähigkeit, Komfort und Kosteneffizienz bringt 7 m Hubhöhe und 4.1 t Tragkraft mit und stellt sich dank umfangreichem Anbaugeräteprogramm auch den schwierigsten Herausforderungen.

Beide Maschinen verfügen über eine automatische Parkbremse, eine geräuscharme Kabine, bieten optimale Übersicht und bewältigen eine Anhängelast von 20 t. Wählen Sie aus vielfältigen Optionen wie zum Beispiel den beiden Fahrantrieben, die Ihren Manitou einzigartig machen. Beratung erhalten Sie bei Ihren Importeuren oder im Fachhandel.

Wendiges Kompaktformat – MLT 635

Gemacht für vielseitige landwirtschaftliche Transportarbeiten hebt der komfortable MLT 635 Lasten von bis zu 3.5 t, bringt es auf eine max. Hubhöhe von 6 m und ist dabei so kompakt, dass er auch in begrenzten Verhältnissen problemlos zurechtkommt.

Aggeler
FÖRDER- UND
HEBETECHNIK

Zürich · Ostschweiz
Liechtenstein · Tessin

Aggeler AG
9314 Steinebrunn
071 477 28 28
www.aggeler.ch

Zuverlässige Manitou-
Partner mit über
25 Jahren Erfahrung


leiser

Innerschweiz · Bern
Nordwestschweiz · Tessin
A. Leiser AG
6260 Reiden
062 749 50 40
www.leiserag.ch